



"Fotografie und Diktatur"

Focus on Belarus-Terra Incognita

KULTurtage (20.-22, Februar 2009)

21. Februar 2009, 19:30-20:30

ACUD Galerie, Veteranenstraße 21, 10119 Berlin

Was zeigt uns Andrej Ljankewitsch auf seinen Bildern? Was will er mit seinen Arbeiten ausdrücken, und auf welche Weise tut er das? Wie können wir die Ausstellung im Kontext der gesellschaftlichen Entwicklung verstehen? Fotografie kann ein Versuch sein die Wirklichkeit abzubilden, um sie dem selbst gestellten Anspruch des Regimes als Anklage oder Kritik entgegenzusetzen. Neben den Autoritäten und der Bevölkerung kommen natürlich auch andere Adressaten in Frage, zum Beispiel eine alternative Szene, politische Institutionen im Ausland oder auch der Kunstmarkt. Im Gespräch zwischen Andrej Ljankewitsch und Harald Hauswald (OSTKREUZ-Agentur der Fotografen), dessen Fotografien uns heute einen Blick auf die andere Seite der DDR und speziell Ostberlins in den 1980er Jahren erlauben, werden wir versuchen, hinter die filmische Oberfläche der ausgestellten Bilder zu gelangen und Andrejs Belarus zu betreten.

Teilnehmer: Andrej Ljankewitsch, Harald Hauswald

Gesprächsführung: Yvonne Most

Konsequente Übersetzung Deutsch-Belarussisch wird bereitgestellt.

Eintritt: 3 EUR

Kontakt:

Gert Röhrborn

Büro: 030-8687010922 (Do-Fr 9-18 Uhr)

Mobil: 01733872290 (ganztägig)

<http://www.artinterventions.eu>